

SV Orsingen-Nenzingen II – FSG II 2:1 (0:0)

Zweiter gegen Erster, Derby, Fritz-Walter-Wetter, besser konnten die Voraussetzungen für ein packendes Spiel kaum sein.

Wie gewohnt tasteten sich beide Teams zunächst ab, da keines der beiden Teams den ersten Fehler machen wollte. Chancen waren daher zu Beginn auf beiden Seiten Mangelware, lediglich ein Kopfball von Joos in die Arme von Fackler war zu verzeichnen. Erst langsam kam die FSG besser ins Spiel, hatte dann aber gleich genügend Chancen, um in Führung zu gehen. Den Auftakt machte Farhat, der mit einem Freistoß an Meinhardt scheiterte. Unsere Zweite kam mit dem Regen besser zurecht und hatte daher Oberwasser. Zapke scheiterte mit einem Schuss am Schlussmann und Farhat konnte den eroberten Ball nur an den Pfosten setzen. Die Führung lag in der Luft, doch der Luftdruck stieg nicht ausreichend hoch an. Kurz vor der Pause dann eine kleine Schrecksekunde auf Seiten der FSG. Honold krachte in seinen Schlussmann rein, sodass beide behandelt werden mussten. Schmerzen hatten am Ende beide, aber klar ist, dass für Honold nach einem Zusammenprall mit so einem Prachtexemplar die Partie zur Pause beendet war. Die schlimmsten Folgen für Fackler zeigten sich erst beim schmerzhaften Schreiben des Berichts.

Nach der Pause war die Partie weiterhin sehr ausgeglichen. Taktikfüchse hätten angesichts des Rasenschachs ihre größte Freude gehabt, für den normalen Zuschauer hingegen bot sich weiterhin ein chancenarmes Spiel. Erst als Fackler eine Flanke nicht festhalten konnte und Feucht zum Abschluss kam, wurde es gefährlich, doch Hafner klärte auf der Linie. Auf der anderen Seite testete Zapke den ON-Schlussmann, doch wiederum blieb dieser Sieger. Wie aus dem Nichts fiel dann der Führungstreffer der Gastgeber. Die FSG bekam im Mittelfeld keinen Zugriff, sodass Joos angespielt werden konnte und den Ball unhaltbar im Tor unterbrachte. Kurz danach wäre beinahe die Vorentscheidung gefallen, doch bei einem scharfen Pass in die Mitte klärte Fackler in höchster Not vor dem einschussbereiten Joos. Nach ein paar Minuten des Durchschnaufens fingen sich die Gäste wieder und drängten auf den Ausgleich. Dieses Drängen wurde auch belohnt. Städele wurde freigespielt, ließ einen Gegner stehen und schlenzte den Ball ins Tor.

Als schon alle mit dem Unentschieden rechneten, kam dann (leider) der große Auftritt des ansonsten sehr gut leitenden Schiedsrichters. Bei Ballabgabe stand Joos klar im Abseits, doch der Unparteiische ließ weiterspielen und Joos erzielte den Siegtreffer. Die Entschuldigung des Schiedsrichters für den Fehler nach dem Spiel ist zwar aller Ehren wert und auch den gebührenden Respekt zu zollen, bringt uns leider aber auch absolut gar nichts. So geht auch das dritte Derby in Folge gegen On verloren. Zum dritten Mal in Folge war man nicht die schlechtere Mannschaft, aber zum dritten Mal in Folge führt ein Abseitstor zum Sieg der Orsinger. Und das ist, bei aller Liebe, einfach zum Kotzen!

Tore: das entscheidende mal wieder irregulär

Schiedsrichter: wenn er halt auch nur einen Fehler macht, hat das seine Folgen

Zuschauer: wurden im Regen stehen gelassen

FSG II: Fackler – Städele – Schatz – Hafner – Honold (46. Knapik) – Benkler – **Winkler** – König (67. Ruf) – Zapke – Geiger (88. Mulic) – Farhat